

Möglichkeiten und Grenzen beim Aufbau von „Demenzpaten-Projekten“

Sabine Tschainer
Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin
aufschwungalt, München

Konzeptumsetzung

Beachtung der Kriterien eines modernen bürgerschaftlichen Engagements

Engagierte heute

- wollen ihr Arbeitsfeld selbst gestalten
- lehnen ausgeprägte Hierarchien ab
- wünschen keine hohe Regelungsdichte
- suchen vielfach kein lang andauerndes Engagement, sondern
- projektbezogene Engagement-Formen (individuell thematisch ansprechend)

Wer engagiert sich?

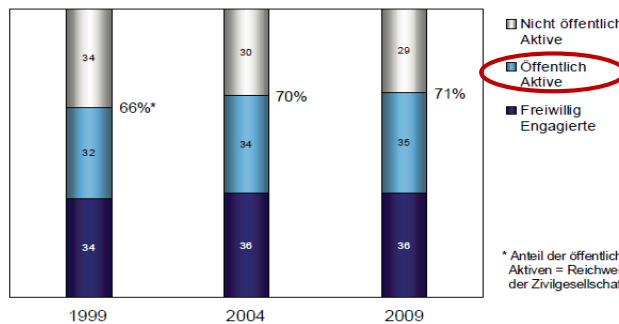
Quelle: Freiwilligensurvey (seit 1999 im Auftrag der Bundesregierung)

Wegen ihrer steigenden Fitness und ihres verbesserten Bildungsniveaus werden **die älteren Menschen** weiterhin für freiwilliges Engagement aufgeschlossen sein, sich jedoch in steigendem Maße als **kritische und selbstbewusste Engagierte** erweisen.

Zwar kümmern sich engagierte Seniorinnen und Senioren, vor allem im sozialen Bereich, verstärkt um ältere Menschen, dennoch richtet sich ihr **Engagement** zunehmend auch **direkt auf das Gemeinwesen**.

Freiwilligensurvey
(engl.: Schätzung / Gutachten) seit 1999 im Auftrag der Bundesregierung

Grafik Z1
Freiwillig Engagierte, (unverbindlich) öffentlich Aktive und nicht Aktive im Zeitverlauf (1999, 2004, 2009)
Bevölkerung ab 14 Jahren (Angaben in %)



Grafik Z6

Warum man sich freiwillig engagiert (2004, 2009)

Alle Engagierten ab 14 Jahren (Angaben in %)



tns infratest

Quelle: Freiwilligensurveys

Sozialforschung

Sabine Tschainer

www.aufschwungalt.de

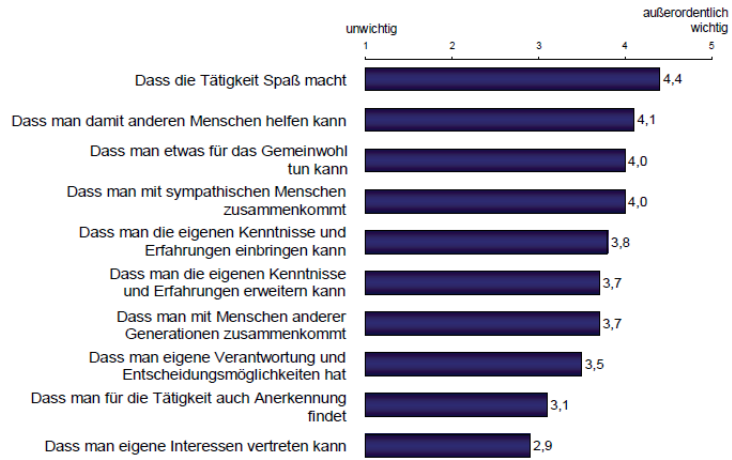
Konzeptumsetzung

- Schaffung institutioneller Bedingungen für Ressource „bürgerschaftliches Engagement“
- = Engagement-freundliches Klima
- Offenheit für Engagement und Mitgestaltungswünsche der Freiwilligen
- Anerkennungskultur = Haltungen aller Akteure
- **zentraler Aspekt: konsequente Beteiligung der Demenzpaten an allen für sie und ihre Arbeit relevanten Entscheidungsprozessen**

Sabine Tschainer

www.aufschwungalt.de

Grafik Z7
Erwartungen an die freiwillige Tätigkeit (2009)
 Zeitaufwendigste freiwillige Tätigkeiten (Mittelwerte)



tns infratest

Quelle: Freiwilligensurveys

Sozialforschung

Sabine Tschainer

www.aufschwungalt.de

Konzeptumsetzung

Unabdingbar:

- **qualifizierte Ansprechperson** als Koordinatorinnen und Koordinatoren
- Der Aufbau eines Kreises von bürgerschaftlich Engagierten muss gut vorbereitet und von **Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern mit Erfahrung in diesem Arbeitsgebiet** übernommen werden.

Sabine Tschainer

www.aufschwungalt.de

Erfahrungen und Kompetenzen der Koordinatorinnen / Koordinatoren

- (langjährige) Erfahrungen mit Ehrenamtlichen / bürgerschaftlich Engagierten
- Kenntnis und Beachtung der Kriterien eines modernen bürgerschaftlichen Engagements
- Sozial- und Methodenkompetenz wie bspw.:
 - klare Ziele- und Aufgabenvermittlung
 - Fähigkeit zum wertschätzenden Umgang mit Menschen (Ehrenamtlichen)
 - Durchsetzungsfähigkeit
 - Kenntnis von gruppendynamischen Prozessen und entsprechende Fähigkeiten, Gruppen zu leiten

Erfahrungen und Kompetenzen der Koordinatorinnen / Koordinatoren

- personale Kompetenzen wie
 - Offenheit
 - Kontaktfreudigkeit
 - Kreativität
 - Sensibilität
 - Klarheit
- ausgeprägte soziale Kompetenzen in Kommunikationstechniken und im Konfliktlösungsmanagement
- grundsätzliche Fähigkeit zum strukturierten Arbeiten (Protokollwesen, Terminvereinbarungen, Überprüfung von Absprachen)

Begleitung der Demenzpaten:

regelmäßige Treffen (monatlich)

- Tätigkeits-Besprechungen
- Erfahrungsaustausch

befürworteten fast ausnahmslos alle Demenzpaten

- Anliegen:
 - Erfahrungsaustausch, Reflektion und Supervision
 - Überprüfung, Vertiefung, Aktualisierung des eigenen Wissens
 - Förderung der Motivation
 - „sorgt für Rückhalt“ und
 - „gibt eine Art Anerkennung“
 - auch: regelmäßig Informationen zu aktuellen Themen Veranstaltungen

Schulung der Demenzpaten:

100% der Befragten: Schulung **vor Beginn** der Tätigkeit zwingend notwendig

zur Begründung am häufigsten genannt:

- Wissen zum Krankheitsbild Demenz
- Informationen zu den vorhandenen Hilfsangeboten und Netzwerken
- kompetentes, sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- Schulung zu Kommunikationsmöglichkeiten
- Spektrum möglicher Tätigkeitsfelder kennenlernen
- Einstieg erleichtern, Kennenlernen der anderen Demenzpaten, Motivation

Aussage eines Demenzpaten: „Ohne Ausbildung kommt nur dummes Zeug raus!“.

Zusammengehörigkeits-Gefühl der Demenzpaten:

Nach Ansicht der Demenzpaten

- ist „wichtig“ für ihre Gruppe
 - „offene Atmosphäre, Vertrauen und ‚Wir-Gefühl,“
 - und damit „Kritik der Demenz-Paten untereinander“
- sind „Highlights“ des Demenzpaten-Projektes
 - gemeinschaftliche Aktionen (themenunabhängig)
 - Möglichkeit, eigene Ideen einbringen zu können („die dann auch angenommen und verwirklicht werden“)

persönlichen Motive für ihre Tätigkeit als der Demenzpaten

das Thema „Demenz“ in der Öffentlichkeit zu enttabuisieren

- die Mitmenschen zu der Auseinandersetzung mit dem Thema „Demenz“ und
- speziell Nachbarn oder Kollegen zur Beschäftigung mit den betroffenen und pflegenden Personen zu bringen
- Unwissenheit abzubauen und Ängste zu nehmen
- Information zum Thema Demenz: rechtzeitige Aufklärung in der Bevölkerung
- alle Menschen aufgeschlossen gegenüber Demenz zu machen
- über Umgang mit Demenzkranken informieren und Verständnis wecken
- Wirkung als Multiplikatoren; Kommunikation eines weitgehend in der Öffentlichkeit verdrängten Themas
- das Tabuthema Demenz selbstverständlich in den Alltag zu integrieren, Menschen für gegenseitige Hilfe und Verständnis sensibel zu machen
- Menschen Angst zu nehmen
- eine indirekte Unterstützung der Angehörigen der Demenzkranken durch die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Erfolg aus Sicht der Demenzpaten

Die Demenzpaten nahmen wahr, dass sie zum Thema Demenz „eines von vielen Rädchen im Gesamtwerk“ seien und stellten eine „mittelbare Wirksamkeit“ fest. Eine Demenzpatin formulierte ihre Bedeutung treffend: durch sie als Demenzpatin habe „der abstrakte Begriff ‚Demenz‘ ein Gesicht bekommen. Die Leute reden freier, weil jeder kennt einen (Demenzkranken) bzw. hat jemanden im Umfeld, der demenzkrank ist“. Vielfach erwähnten die Demenzpaten, dass sie jetzt „schon mehr angesprochen“ würden oder z.B. in „den Geschäften schon mehr akzeptiert“ seien. Vielfach seien auch gerade dort ihre Kontaktpersonen „dankbar, dass mal jemand über das Thema spricht“. So werteten es die Demenzpaten auch durchaus als Erfolg ihrer Tätigkeit und sahen es als Anerkennung, dass sie von den unterschiedlichsten Personen und Gruppen gezielt als „Demenzpaten“ angesprochen wurden.

Ehrenamt und Hauptamt

- Klärung der **Zuständigkeiten, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche in den Tätigkeitsbereichen**
= den Engagierten notwendige Grenzen setzen
- Ehrenamtliche haben ebenfalls Rechte und Pflichten und es finden sich immer wieder „schwarze Schafe“ zwischen den Engagierten, die sehr klare Rahmenbedingungen gesetzt bekommen müssen, damit das Ehrenamt allen zur Ehre gereichen kann.

„Bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, sie mit einzubeziehen und ihre Anregungen und Wünsche zu beachten. Häufig ist es jedoch etwas anstrengend, die doch sehr unterschiedlichen Standpunkte zu verfolgen, dazu sind viele Gespräche, Geduld und vor allem die persönliche Freude der Leitung wichtig. Niemand ist so kritisch wie Ehrenamtliche und das muss man manchmal auch ‚aushalten‘ können. Jede Veranstaltung ist für alle Teilnehmer ein neues Lernfeld und Kritik unausweichlich. Aber dies verbindet. - Sollte eine Leitung desinteressiert wirken und ‚nur den eigenen Kopf‘ durchsetzen wollen, **werden die Ehrenamtlichen sich neue (andere) Projekte suchen.**“

Zitat aus der Abschlussbefragung der Projektleitung im April 2012.

Fazit

„Demenzpaten-Projekte“ stehen und fallen mit:

- der Projektkoordinatorin / dem Projektkoordinatoren
- den Strukturen des Trägers
- der Unterstützung durch die Geschäftsführung
- Zeit (Projektaufbau: 3 bis 5 Jahre)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

aufschwungalt
neue wege zukunft

Sabine Tschainer
Auenstr. 60
80469 München
Tel.: 089 / 500 80 401
www.aufschwungalt.de